



Die Studiengänge der Medizin und Pharmazie sowie die psychotherapeutischen Ausbildungen haben in Deutschland ein hohes Niveau. Prüfungen der Absolventinnen und Absolventen in der Medizin, der Pharmazie und in der Kinder- und Jugendlichen- sowie Psychologischen Psychotherapie dienen neben den Ausbildungen dazu, die Qualität der Gesundheitsversorgung zu sichern. Was geprüft wird, wird auch gelehrt und gelernt. Der Inhalt bundeseinheitlicher Prüfungen definiert einen deutschlandweiten Standard.

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Gesetzgeber vor weit über 40 Jahren die ärztliche und pharmazeutische Berufszulassung an bundesweite schriftliche Prüfungen geknüpft; 2002 kamen die Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz hinzu. Perspektivisch wird das Aufgabengebiet des IMPP um eine Prüfung in der Zahnmedizin sowie durch eine anwendungsorientierte Parcoursprüfung für die reformierte Psychotherapieausbildung erweitert werden.

Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) ist daher über Jahrzehnte die mit den schriftlichen Prüfungen beauftragte Einrichtung, die für die Prüfungsinhalte, die Gegenstandskataloge zu den Prüfungen, Prüfungsauswertung sowie angewandte Prüfungsforschung zuständig ist.

Die Neuausrichtung des IMPP schließt die Weiterentwicklung von Gegenstandskatalogen, die konzeptionelle Weiterentwicklung von Prüfungen zur Stärkung der Wissenschafts-, Kommunikations- und interprofessionellen Kompetenzen in den Gesundheitsberufen und die Validierung von Prüfungsinhalten u. a. anhand von Versorgungsdaten (z. B. in Zusammenarbeit mit Versorgungsträgern, Fachgesellschaften, Fakultäten, Politik und Landesärztekammern) mit ein.

Im Masterplan Medizinstudium 2020 wird eine kompetenz- und praxisorientierte Ausrichtung der deutschen Staatsexamina festgelegt, die in der Konsequenz eine grundlegende Neuausrichtung der bisherigen Konzeption der Staatsexamina erfordert.

Vor diesem Hintergrund sucht der Fachbereich Medizin (Fachbereichsgruppe: Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ärzte als Wissenschaftliche Referenten (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Konzeption und Umsetzung der neuen, kompetenzorientierten Schwerpunktsetzung für den bundeseinheitlichen Ersten Abschnitt der schriftlichen Ärztlichen Prüfung (M1) im Sinne des Masterplans Medizinstudium 2020 u.a. mit der verstärkten Verknüpfung klinisch-theoretischer Aspekte mit klinischen Inhalten
- Erarbeitung von Examensfragen für den Ersten Abschnitt der schriftlichen Ärztlichen Prüfung in enger Zusammenarbeit mit den als IMPP-Sachverständige berufenen Hochschullehrern
- Wissenschaftliche Fundierung der Prüfungsaufgaben und ihrer Lösungen bzw. Distraktoren durch u.a. systematische Literaturrecherche
- Erstellung schriftlicher Stellungnahmen zu den Prüfungsaufgaben in Zusammenarbeit mit dem Justizariat
- Vor- und Nachbereitung sowie Mitwirkung an Sachverständigensitzungen zur Erstellung von Prüfungsaufgaben

Ihre Qualifikationen:

- Hochschulabschluss in Humanmedizin und Approbation als Arzt (m/w/d)
- Wünschenswert ist eine Facharztanerkennung in einem vorklinischen oder klinischen Fachgebiet und Promotion
- Strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise sowie Entwicklungs- und Lernbereitschaft

- Analytisches, strategisches und wissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie hohe Motivation
- Vortrags-, Präsentations- sowie Moderationskenntnisse und -erfahrung
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Was wir Ihnen bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem engagierten interprofessionellen Team mit fächerübergreifender, interdisziplinärer und interprofessioneller Arbeits- und Denkstruktur
- Möglichkeiten, an bedeutenden und verantwortungsvollen Zukunftsprojekten im Gesundheitswesen mitzuwirken
- Vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Familienfreundliche, flexible und moderne Arbeitszeiten und -formen, (-z.B. mobiles Arbeiten, Telearbeit)
- Hohe Arbeitsplatzsicherheit bei einem Arbeitgeber im öffentlichen Dienst
- Umfangreiche, bedarfsorientierte und individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine attraktive Altersabsicherung im Rahmen des öffentlichen Dienstes
- Einen Arbeitsplatz in zentraler Lage in Mainz mit guter Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel
- Ein vergünstigtes Jobticket für Mainz/Wiesbaden

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 14 TV-L. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Bitte teilen Sie uns ggf. mit, zu welchem prozentualen Anteil einer Vollzeitstelle Sie arbeiten möchten. Die Stelle ist zunächst für zwei Jahre befristet. Eine Entfristung wird angestrebt.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, ethnischem Hintergrund, Religion, Weltanschauung, sexueller Identität oder einer Behinderung. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) bevorzugt berücksichtigt.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne die Leiterin des Fachbereichs Medizin, Frau Prof. Dr. Kütting, E-Mail: bkuetting@impp.de bzw. per Telefon 06131/2813-500 oder Herr PD Dr. Klein, E-Mail: tklein@impp.de bzw. per Telefon 06131/2813334.

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an unsere Personalstelle per Telefon 06131/2813-555 oder per E-Mail: personalstelle@impp.de.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive vollständiger Unterlagen) über unser Bewerbungsportal unter Angabe der Kennziffer 36/20 bis zum 31. Januar 2021. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen wird zugesichert.

Jetzt bewerben:
<https://www.impp.de/bewerbung>

Die Direktorin des IMPP
 Prof. Dr. med. Jana Jünger, MME